

## Antrag

der Bezirksräte der neuen Volkspartei – Magdalena Kellaridis, MA und Kremsl Harald – gemäß § 24 der Geschäftsordnung, eingebracht bei der Vollversammlung der Bezirksvertretung Favoriten am 4. März 2020 betreffend

### Fahrradstraßen in Favoriten

Die Bezirksvertretung Favoriten möge beschließen sich bei der amtsführenden Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung, Birgit Hebein dafür einzusetzen, dass keine weitere Fahrradstraße ohne vorherige Untersuchungen/Evaluierung in Favoriten verordnet wird. So sollten vor einer weiteren Realisierung einer Fahrradstraße folgende Faktoren beachtet werden:

- Evaluierung bestehender Fahrradstraßen im Bezirk
- Zählung des Radverkehrs
- Analyse wie der Verkehr von der Fahrradstraße belastet wird.
- Bedarfsanalyse von wo kommen Radfahrer, wohin wollen sie und wie sinnvoll ist an dieser Stelle eine Fahrradstraße
- Vorab Information der Anrainer im Grätzl

Begründung:

Im Falle der Fahrradstraße in Oberlaa kann man sehen wie eine Fahrradstraße NICHT umgesetzt werden soll. Laut unserer Recherche ist bislang keine Zählung der Fahrradfahrer durchgeführt worden. Bei der Beantwortung der ÖVP Anfrage vom Dezember wurde weder auf die große Umweltbelastung noch auf den vermehrten Verkehr, der durch die Fahrradstraße in Oberlaa nun herrscht, eingegangen. Die Lebensqualität der Bevölkerung von Oberlaa hat sich dadurch verschlechtert und wurde in keiner Weise vorab eingebunden. Ob die Fahrradstraße daher überhaupt notwendig ist, obwohl es parallel dazu einen Mehrzweckstreifen in der Favoriten-/Himbergerstraße gibt weiß man gar nicht.

Um Zuweisung des Antrags in die Verkehrskommission wird gebeten.